

An Gustav Schwetschke.

Ich war ein Knabe noch zu höher Zeit,
Am 5. Juni 1875.
Da vor dem Sturm aus Westen Tyrone wankten,

Studenten und Professoren vor 300 Jahren.

Ein in Leipzig geborener Germanist mit wohlbelan-
naten Namen, Professor Dr. Reinhold Bechstein, hat

Die Perse des Tagebuchverfassers steht unserm In-
teresse nicht bloß wegen der auf das bemerkbare Maße über-

Das nach alter Sitte durchweg lateinisch abgefaßte
Kalender-Tagebuch Schönfeld's ist in neun Jahrgängen zu

Die Perse des Tagebuchverfassers steht unserm In-
teresse nicht bloß wegen der auf das bemerkbare Maße über-

Das nach alter Sitte durchweg lateinisch abgefaßte
Kalender-Tagebuch Schönfeld's ist in neun Jahrgängen zu

Die Perse des Tagebuchverfassers steht unserm In-
teresse nicht bloß wegen der auf das bemerkbare Maße über-

Das nach alter Sitte durchweg lateinisch abgefaßte
Kalender-Tagebuch Schönfeld's ist in neun Jahrgängen zu

Die Perse des Tagebuchverfassers steht unserm In-
teresse nicht bloß wegen der auf das bemerkbare Maße über-

Die in Wittenberg studierten, waren dabei die Führer, die
dem Kaiser auf den Leib drangen.

Auch in das Professorenleben, das recht gesellig ge-
wesen zu sein scheint, führt das Tagebuch ein, wobei ersicht-

Man kann Professor Dr. Bechstein für alle diese Mit-
theilungen mit dankbar sein.

Züring. - Säch. Geschichts- u. Alterthums-Verein.

Die Monatsversammlung am Dienstag den 1. Juni
wurde in der herkömmlichen Weise durch Anlegung der

Ein Vortrag, welcher durch einen Freund des Vereins
in Aussicht gestellt worden war, mußte wegen eingetretener

Kaffeeproduktion und Verbrauch von Kaffee.

Wenn man den stetig, nicht nur abstoß, sondern auch
relativ zunehmenden Verbrauch von Fabrikaten und Genuss-

Das gilt z. B. auch hinsichtlich der Gewinnung und
des Verbrauchs von Kaffee. Aus den hierüber vorhandenen

Der Verbrauch hat sich also entsprechend vergrößert,
und zwar nicht bloß, weil die Bevölkerung der Erde zuge-

Im Einzelnen stellte sich im Jahre 1873 die Kaffee-
produktion, die insgesamt 8,491,653 Ctr. betrug, in den

Zum Verhältniß dieser Zahlen ist zu bemerken, daß
sie ein Minimum von Kaffeeproduktion darstellen, insofern

In den einzelnen Ländern Europas selbst aber ist der
Kaffeeverbrauch außerordentlich ungleich. Wir theilen über

Nach neueren Mittheilungen wird der Vorrathungs-
vertrag über 400 Ring-Geschäfts-Religionsfälle zwischen der

Produktion und Verbrauch von Kaffee.
Wenn man den stetig, nicht nur abstoß, sondern auch
relativ zunehmenden Verbrauch von Fabrikaten und Genuss-

Das gilt z. B. auch hinsichtlich der Gewinnung und
des Verbrauchs von Kaffee. Aus den hierüber vorhandenen

Der Verbrauch hat sich also entsprechend vergrößert,
und zwar nicht bloß, weil die Bevölkerung der Erde zuge-

Im Einzelnen stellte sich im Jahre 1873 die Kaffee-
produktion, die insgesamt 8,491,653 Ctr. betrug, in den

Table with 2 columns: Kaffeeproduktion in Brasilien, and values in Ctr. for various regions like Java u. Sumatra, Ceylon, etc.

Zum Verhältniß dieser Zahlen ist zu bemerken, daß
sie ein Minimum von Kaffeeproduktion darstellen, insofern

In den einzelnen Ländern Europas selbst aber ist der
Kaffeeverbrauch außerordentlich ungleich. Wir theilen über

Nach neueren Mittheilungen wird der Vorrathungs-
vertrag über 400 Ring-Geschäfts-Religionsfälle zwischen der

Der Verbrauch hat sich also entsprechend vergrößert,
und zwar nicht bloß, weil die Bevölkerung der Erde zuge-

Im Einzelnen stellte sich im Jahre 1873 die Kaffee-
produktion, die insgesamt 8,491,653 Ctr. betrug, in den

Zum Verhältniß dieser Zahlen ist zu bemerken, daß
sie ein Minimum von Kaffeeproduktion darstellen, insofern

zum noch hat erwirkt werden können. Eine Ausrichtung der österreichischen Heereskräfte mit diesen Geschützen möchte danach wohl kaum noch in Aussicht zu nehmen sein; ob und in wie weit es der österreichischen Regierung oder gelingen dürfte, die hierzu erforderlichen Stahlgeschütze aus den eigenen inländischen Fabriken zu beziehen, bleibt ungewiss. Mit der in der englischen Regierung seit dem Ausbruch der belgischen Revolution durchgeführten Maßregel der Aufhebung der Besatzung ist der Geschützmarkt gegen Panzerziele jetzt eine sehr wesentlich erhöhte Aufgabe gestellt worden. Es wird sich nämlich darum handeln, ob die bisher namentlich zur Küstenverteidigung benutzten Kaliber noch genügen, um gegenüber dieser Doppelpanzerung, die der Regel nach aus einem 8 bis 10-zölligen Außen- und bei einer starken Lage von 20-30 Zolligen inneren Kaliber besteht, einen genügenden Effect auszuüben. In Deutschland sollen die betreffenden Verjünger bisher noch bis zum 26-Cm. Geschütz ausgedehnt worden sein; doch steht zu erwarten, daß wahrscheinlich im Verlauf dieses Jahres noch die Erweiterung und Fortführung bis zu dem schwersten Kaliber unserer Küstenartillerie, der erst im vorigen Jahr bei derselben neuangekauften 30 1/2-Cm.-Kanone erfolgen dürfte. Ueber die Resultate der bisherigen deutschen Verjünger verlaßt sich jedoch kein Bestimmtes; nach englischen Mittheilungen soll jedoch selbst eine Verjüngung aus 600- und 700-pfündigen Geschützen sich wider eine derartige Doppelpanzerung nur in so weit wirksam erweisen haben, als durch das Einschlagen der Geschosse allerdings der Außenpanzer durchschlägt und zerstört worden ist, ein völliges, glattes Durchschlagen der gesamten Panzerwand aber noch nicht hat bewirkt werden können. Wenn das wirklich der Fall sein sollte, so würde sich dadurch wiederum noch eine fernere Steigerung der Kaliber bedingt erweisen, und ist englischerseits ja neuerdings auch bereits die Konstruktion eines 80-Tons-Geschützes oder der wahrscheinlichlichen Kaliberbestimmung nach eines 1400- bis 1600-Pfünders in Ausführung genommen worden.

**Kunst und Wissenschaft.**

Die letzte Post von West-Afrika brachte Nachrichten von der deutschen Expedition zur Erforschung Central-Afrikas und von der Station Central-Afrika. Es geht aus denselben hervor, daß das Aufbrechen der Expedition des Dr. Hüfheldt nach dem Inneren abermals auf ein Hindernis unerwarteter Natur gestoßen ist, wodurch es zweifelhaft wird, ob dies Unternehmen überhaupt in diesem Jahre wird ausgeführt werden können. Wie bekannt, wurden auf Kosten der Expedition 100 Kommandos von St. Paul de Loanda nach Baccou und der deutschen Station gebracht; obgleich nun Dr. Hüfheldt selbst nach dem Süden reiste, um die Unterhandlungen wegen des Transports der Regier zu leiten, und Dr. Falkenstein dieselben an Ort und Stelle ausrichtete, so reicht allein diese Vorsichtsmaßregel nicht hin, zu verhindern, daß nicht ungeheure und zur Arbeit untaugliche Leute geliefert wurden. Die Zahl der Untauglichen ist zu beträchtlich, als daß die ursprünglich für die Expedition als

unbedingt nötig erachtete Anzahl Träger aus dem Reiche der Kommandos ausgeführt werden könnten. Die Eingeborenen der Koangolische eignen sich nicht zum Trägerdienste für ein Unternehmen, wie das, welches in diesen Monaten ausgeführt werden sollte, und daher ist für den Augenblick an die Durchführung des ursprünglichen Planes nicht zu denken. Dagegen wird Dr. Hüfheldt mit den 20 Kommandos und einem Begleiter nach dem Lande im Norden des Quillu aufbrechen und wollen wir hoffen, daß ihm bei dieser Reise das Glück günstiger ist, als bisher. Der obere Lauf des Quillu konnte nicht zum Ausgangspunkte genommen werden, weil daselbst die Boden in einer Schreden erregenden Weise unter den Regern wanken.

Von Dr. Fenz sind gleichfalls Nachrichten, und zwar günstige eingetroffen; derselbe war beim Abgange der Post eben von einer größeren Reise nach dem Innern zurückgekehrt. Seine Berichte enthalten viele über Land und Leute von großem Interesse; besonders hebt er hervor, daß man in jüngerer Zeit einen jungen lebendigen Gorilla nach einer Station am Opywe gebracht hätte, den er zum Gegenstand seiner besonderen Studien machte. Es soll der Versuch gemacht werden, denselben nach Europa zu bringen.

**Bestellungen auf das Halle'sche Tageblatt werden noch fortwährend von allen kaiserlichen Postanstalten, in Halle von unseren Boten und der unterzeichneten Expedition angenommen. Die Expedition des Halle'schen Tageblatts.**

**Halle'sche Produkten-Preise vom 5. Juni.**

- Getreidepreise netto, Preise mit Ausschluß der Courtagen. Weizen 1000 Kilo, flau, 180-189 M. bezahlt, Roggen 1000 Kilo, weiches, 171-174 M. bezahlt, einzelne Sorten eine Qualität soll zu 177 M. bezogen sein. Gerste 1000 Kilo, gefülltes, 159-162 M. nominell. Gerstennatz 50 Kilo, ohne Umkehr. Hafer 1000 Kilo, feiner 190 bis 210 M. bez. Buchweizen 1000 Kilo, ohne Handel. Hülsenfrüchte 1000 Kilo, bei wenig Verkehr bis 42 M. bez. Wicken, 1000 Kilo, 150-156 M. bez. Lupinen, 1000 Kilo, - Kleinfaden, 50 Kilo, - Weizen 1000 Kilo, ohne Angebot. Gerste 50 Kilo, 22 1/2 M. incl. bez., feine nach Qualität 1 M. höher. Spiritus 10,000 Liter per loco unverändert in beiden Sorten. Weißbrot 1 Kilo, - Rindfleisch 50 Kilo, fest, 30 M. bez. Prima Schmalz, 50 Kilo, ohne Handel. Petroleum, deutsches, 50 Kilo, do. Reizender 50 Kilo, - Rübenschrot 50 Kilo, - Rübenschrot 50 Kilo, - Pflanzenöl 50 Kilo, do. Kirschen 1000 Kilo, Spätle ohne Restig. Kartoffeln 1000 Kilo, loco ist 8 1/2-8 3/4 M. bez. Futtermais 50 Kilo, 8-8 1/2 M. bez. Acker 50 Kilo, Roggen 7-7 1/2 M. bez., Weizen 5 1/2-6 1/4 M. bez. Gerste 50 Kilo, 2 1/2 M. bez.

**Coursbericht der Bankfirmen zu Halle. Börse vom 4. Juni 1875.**

Art	Kurs	Notiz
5% Galische St.-Obl., Gasanleihe, p.O. Zinsen vom 1.4. u. 1.10.	5	107,75
4 1/2% Zinsen vom 1.4. u. 1.10.	4 1/2	101
3 1/2% Zinsen vom 1.1. u. 1.7.	3 1/2	83
4% Pfandbriefe der Prov. Sachsen	4	95
4 1/2% Pfand-Obligationen	4 1/2	99,50
4 1/2% Anleihe der Provinz Sachsen	4 1/2	100
5% Galische Zuckerrüben-Anleihe	5	101
5% Anleihe d. Pr. Aktien-Zucker-Raffinerie	5	102,25
5% Opywe, der Zucker-Rüben-Anleihe	5	100
6% Braunf.-Berwerb.-Anf.	6	91,50
Halle'sche Kreditbank-Aktien	5	112
St.-Aktien d. Rhein.-Met.-Zuck.-Raff.	4	108
Stamm-Prioritäten der Halle'schen Kreditbank	5	112
St.-Akt. der Hall. Zuck.-Raff.-Komp. p. St.	Mk.	6000
Aktien der Zuckerfabrik Rorbisdorf p.O.	4	30
Aktien der Zuckerfabrik Götting	4	40
Sachs.-Zucker-Br.-Anf.-Ver.	4	20
Stamm-Prioritäten der Halle'schen Kreditbank	5	59
Wesph.-Weizen-Akt.-Obl.	4	131
Dr. v. 73/74. 15% Zins. v. 1.4.	4	40
Halle'sche Kreditbank-Aktien	4	45
St.-Prioritäten derselben	5	85
Dr. v. 72/73. - Zins. v. 1.10.	5	30
Dr. v. 73/74. 8% Zins. v. 1.7.	4	-
Dr. v. 73. 7 1/2% Zins. v. 1.1.	4	70
Halle'sche Maschinenfabrik	5	-
Aktien-Maschinenfabrik-Gewinn	5	-
Ellensburger Rattun-Manufaktur	5	54,50
Neubad. Chem. Fabrik u. Glasfabrik	free	10
Rurz d. Braunschw. Reichs-Ber. p. Anth.	Mk.	6600
Reichs-Aktien: - 4 Rurz) free. Zinsen (nom. 1500 M.)	free	600
Theater-Aktien (nom. 300 M.)	free	132
Banknoten mit Einzahlung Leipzig	-	99,75
Luzenburger Banknoten	-	99,55

**Bekanntmachung.**

Die Umzeichnung der älteren Sparfassenanlagen wird im Juni - und zwar vom 3. ab - während der Vormittagsstunden für die Scheine der früheren Sparfassen-Gesellschaft und für Bänder bis zu 10,000 fortgesetzt werden.

**Das Directorium der städtischen Sparrasse.**

**Tischlergesellen, gute Möbelsarbeiter** sucht die Möbelfabrik von **Chr. Schmidt.**  
Einen tüchtigen Gesellen sucht **Fr. Neuter, Tischlermeister, Rangeg. 1.**  
Ein ordentlicher kräftiger Burche findet Beschäftigung in der **Halle'schen Spielkarten-Fabrik.**  
Ein Kaufburche wird sofort verlangt von **M. Kaufmann, Leipzigerstr. 96.**  
Frau J. Hartmann, geb. im Rathenower.  
Ein arbeitames Hausmädchen sof. gesucht **H. Klausstr. 18.**  
Gesucht zum 1. Juli ein eheliches fleißiges Mädchen mit guten Attesten **Alte Promenade 20.**  
Ein recht ord. Mädchen v. außerhalb im Kochen und Hausarbeit erfahren und jetzt 3 1/2 Jahr b. ihrer Herrschaft, wünscht 1. Juli Stelle b. **Frau Debarade, gr. Schloßm. 10.**  
Maschinen-Wäscherin und Nähmädchen sucht **Wolfsgraben 11, 1. Tr.**  
Ein Mädchen mit guten Attesten wird pro 1. Juli gesucht. Näheres **gr. Klausstr. 35 im Laden.**  
Für einen leichten Dienst wird per 1. Juli ein solches, ordentliches Mädchen gesucht **Barfüßerstraße 4.**  
Für einzelne Leute wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli gesucht. Ein Mädchen mit langjähriger Attesten sucht sofort oder zum 15. Juni Stelle durch **Frau Scholle, Rannischestraße 22.**  
Ein Mädchen zur Aufsicht u. s. Fragen eines Kindes für den ganzen Tag w. gesucht **H. Brauhause 20, 2. Tr.**  
Aufwartung sucht **Drummsdamm 19.**  
Ein ordentl. Hausmädchen sucht 1. Juli Stelle **Grafenweg 6.**

Ein j. ord. Mädchen, (gegenw. noch im Dienst) sucht z. 1. Juli o. spät. Stellung, selbige ist in Küche u. Nähen nicht unerf. **Wesf. Nachf. gr. Ulrichstr. 11, 1. Tr.**  
Ein alleinsteh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern **Kapelleneg. 8 im Hinterh., 2. Tr.**  
Ein Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeiten. Näheres **Magdeburger-Chaussee 46. part.**  
Mädchen mit 2 und 3 jährig. guten Attesten wünschen für Küche und Hausarbeit Stellen durch **Frau Hermann, gr. Klausstr. 18.**  
Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung in Sitzen, Weißnähen, Ausbeisern in und außer dem Hause **Kuttelplorte 3.**

**Eine herrschaftliche Wohnung** von 7 heizbaren Zimmern und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

**Ein elegantes Laden-Local** in bester Lage mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1876 zu vermieten. Näheres in Cigarrengeschäft **gr. Ulrichstraße 61.**

Am Seifsthor 4 ist die **Verletzte, bestehend aus 9 heizbaren Zimmern, 6 Kammern, Küche etc., im Ganzen oder getheilt, jetzt oder später zu verm.**  
Eine Wohnung in der Auguststraße, herrsch. eingerichtet, ist Johann oder später zu vermieten. Näheres **Martinsgasse 7, II.**  
Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zim. u. Zub., auf Verl. Stall u. Remise, ist zum 1. Oct. zu vermieten **Niemeyerstr. 15, I u. L.**  
Das Parterre-Logis, **Wilhelmstraße 20**, bestehend aus 10 Zimmern, ist zu Johann od. Michaeli zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst 2 Treppen.  
Wohnung, erste Etage von 3 St., 2 R., 8, gr. Ulrichstraße 18, zu vermieten

Die von mir bewohnte Etage meines Hauses, **Mühlweg 26**, ist durch meinen Umzug nach meinem neuen Grundstück sofort oder später zu beziehen.

**Carl Schulze, Mühlweg 26.**

Anständige Familienwohnungen sofort oder zum 1. Juli zu vermieten und zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.  
Eine freundl. Wohn., best. aus 2 St., 2 R., Küche u. Speisek. nebst Zubehör ist Umzug halber zum 1. Juli cr. zu vermieten. Näheres **Loristr. 3, part.**  
Eine r. u. f. Wohnung von 2 St., 3 R. u. sonst. Zubehör, mit Gartenpromenade, ist von jetzt ab zu vermieten u. z. 1. October zu beziehen. Näheres in Giebichenstein **Rainstraße 7, - in Halle am Markt 3.**  
2 St., 1 R., Küche u. Zubehör sind Umstände halber wieder zu vermieten **Leipzigerstraße 46.**  
Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 1 R. u. Küche ist an eine kinderlose Familie zum 1. Juli zu vermieten **Geiststraße 27, part.**  
Wohnungen in freundschaftl. Lage für mehrere Herren mit Weiten, pr. Woche zwei Markt, ist vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.  
Etube, R., an kinderlose Leute, welche etwas Hausarbeit übernehmen, zum 1. Juli zu vermieten **Niemeyerstraße 15, 1. Tr. links.**  
Freundlich möbl. Zimmer mit Schlafkabinett zu vermieten **Leipzigerstraße 8.**  
Möbl. Stuben und Kammern zu vermieten **Steinweg 42, 1. Tr.**  
Möbl. Etube u. R. sofort zu vermieten **Schülerhof 12, pt.**  
Kein möblierte Etube an einzelne Herren sofort zu vermieten **Loristr. 4, part., Rannische Thor.**  
Ger. Wohnung zu vermieten **Oberg. 25.** Etube und Kammer von einer einz. Pers. zum 1. Juli zu beziehen **Saalberg 14b.**  
Ein moibler gewählter Raum, passend zu Niederlage oder Werkstatt, ist zum 1. Decbr. zu vermieten **Brüderstraße 4.**  
Möbl. Etube u. R., hohes Parterre, sind an 1 Etube 2 Herren 1. Juli zu vermieten **Leipzigerstraße 44.**

Magdeburgerstraße 8 ist die Hausmannt'sche Wohnung zum 1. Juli zu vergeben. Nur ein Ehepaar ohne Kinder und unbespötenen Haas kann sich dazu melden **Vormittags 8 bis 9 Uhr.**

Möbl. Etube u. R. an 2 Herren zu vermieten **Trdel 9, I.**  
Möbl. Etube u. R. von 2 Herren sofort zu beziehen **Schmerzstraße 19.**

**Lüderig's Berg.**

Freundliche Wohnungen zu verm.  
Möbl. Wohnung z. 1. Juli zu vermieten **Brüderstraße 4.**  
Anst. Schlafstelle m. R. **Str. 17, II.**  
Anst. Schlafstelle m. R. **Grafenweg 18.**  
Anst. Schlafstellen m. R. **Jentzenstraße 3.**  
Anst. Schlafstellen m. R. **Danfad 1.**  
Anst. Schlafstelle m. R. **Krankegasse 4.**  
Anst. möbl. Schlafstelle **Drummsdamm 5.**  
Anst. Schlafstelle **Rathhausgasse 13, I.**

**Möbl. Stübchen**

mit Bett zu vermieten u. sofort oder später zu beziehen **Rosenstraße 21, II, Schmerstr. 4d.**  
Anst. Schlafstelle **Spiegelgasse 9.**  
Anst. Schlafstellen **Kellerstraße 8, I.**  
Anst. Schlafstellen **gr. Ulrichstr. 11, Hof**  
Anst. Schlafstelle **Saulberg 8, II.**  
Anst. Schlafstellen **Randwegstraße 15, V.**  
Anst. Schlafstelle **Mauerstraße 9, Hof pt.**  
Anst. Schlafstelle zu erfragen **Magdeburgerstraße 4, Hof I.**  
Stübchen m. Bett **Hofplatz 14b.**  
Anst. Schlafst. m. R. **gr. Brauhause 2, V.**  
Anst. Schlafst. m. R. **Schülerhof 4.**

**Gesucht**

werden zum 1. April 1876: Comptoir mit trockenen Niederlagen u. Hofraum in der Nähe des Leipziger Thores, eine Wohnung von 6-7 Stuben und Zubehör im Königsdorf oder vor dem Grischthor. Offerten mit Preisangaben unter **M. 23**, in der Exped. d. Bl. erbeten.